

Zeitschrift: Taschenbücher der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: - (1930)

Artikel: Das älteste Stadtsiegel von Mellingen
Autor: Merz, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-111550>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das älteste Stadtsiegel von Mellingen.

Von Walther Merz.

Vom ältesten Mellinger Stadtsiegel hatte man bis jetzt nur die Beschreibung von J. E. Kopp Geschichte d. eidg. Bünde II¹ 574 Note 1 (1847), der es noch an der Urkunde vom 19. IV. 1265 im Wettinger Archiv (Nr. 128) sah: „In dem S. Civium. De. Mellingen an der Urf. 19 April 1265 ist ein großer Vogel, sitzend auf einem Aste, mit zurückgekehrtem Kopfe, wie bei Ansoltingen, und um denselben O.“ Nachher fiel es ab und verschwand. Bei der Neuordnung des Staatsarchivs Aargau fand sich nun unter zahlreichen abgefallenen Siegeln auch dieses Siegel mit der Umschrift: $\text{H} \cdot \text{S} \cdot \text{CIVIVOL} \cdot \text{DE} \cdot \text{MELLINGEN} \cdot$; die Darstellung weist den Adler mit Nimbus dh. (nach Hefek. I 10) das Symbol des Evangelisten Johannes, des Kirchenpatrons von Mellingen (vgl. das Siegel des Kirchherrn Peter von Mellingen [$\text{H} \cdot \text{S} \cdot \text{P}$]ETRI · PLEBANI · IN · MELLINGE[N] vom 26. III. 1313, Stadtarchiv Mellingen: Urf. 4). Seit Kopp es sah, ist es am Rande etwas beschädigt worden, wie die Abbildung weist.

